

Ab 10. Dezember Plakatausstellung am Moritzplatz

Deutsche und polnische Schüler erforschen Geschichte

Neue Neustadt (os). Magdeburger und polnische Schüler hatten sich im September im Rahmen eines Schulprojektes mit dem Thema „Opposition und Widerstand in der VR Polen und der DDR“ beschäftigt. Eine Plakatausstellung, die die Arbeit der jungen Leute dokumentiert, eröffnet am 10. Dezember in der Gedenkstätte für die Opfer politischer Gewalt, am Moritzplatz.

32 Schüler des St.-Zeromski-Lyzeums aus Strzegom in Niederschlesien und 24 Schüler des Norbertusgymnasiums in Magdeburg hatten in ihrer jeweiligen Heimat und bei einem gemeinsamen Aufenthalt in Polen mit Zeitzeugen gespro-

chen und die Ergebnisse dieser Gespräche künstlerisch-dokumentarisch verarbeitet. Die Schüler fertigten gemeinsam Plakate an, die den politischen Widerstand und auch bewegende Einzelschicksale von Inhaftierten illustrieren.

Gefördert wurde das Schülerprojekt durch den Fonds „Erinnerung und Zukunft“ im Rahmen des vom „MitOst“ e.V. durchgeführten Wettbewerbs „Frieden für Europa – Europa für den Frieden“.

Die Ausstellung der Plakate wird am Moritzplatz vier Wochen zu sehen sein und kann während der Öffnungszeiten der Gedenkstätte kostenlos besucht werden.



Die Schüler der Klasse 10 c des Norbertusgymnasiums, Ann-Kathrin, Jasper, Vivian und Konrad (v. l.), zeigen ein Plakat der Ausstellung am Moritzplatz. Diese eröffnet am 10. Dezember und zeigt die Ergebnisse des Schulprojektes zum Thema „Opposition und Widerstand in der VR Polen und der DDR“.

Foto: Oliver Schlicht